

WR 20.1.05

Lehrer aus vier europäischen Ländern in Boele

# Zum Arbeitsbesuch in der Gesamtschule

**Boele. (ds) Die Fritz-Steinhoff-Gesamtschule nimmt an einem europaweiten und eben von der EU geförderten Projekt teil, das unter dem Thema steht: „Wie können Lehrer(innen) individualisierendes Lernen in heterogenen Gruppen unterstützen?“ Im Zuge dieses Projektes bekommt die Schule in der nächsten Woche Besuch von Lehrern aus Finnland und Norwegen sowie Schweden und England.**

Das Programm begann im Oktober 2003 mit 13 Partnern aus diesen vier Ländern und Deutschland. Dabei geht es um Lehreraus- und -fortbildung, um die Pädagogen mehr für die Förderung benachteiligter Kinder zu qualifizieren.

„Der Abbau der sozialen Ungleichheit von benachteiligten Kindern und von Kindern aus Migrantenfamilien wird eine Herausforderung für europäische Länder bleiben. Neuste Ergebnisse internationaler Studien haben jedoch gezeigt, dass viele Lehrer(innen) nicht genügend qualifiziert sind, um individualisierende Lernprozesse in heterogenen Gruppen zu arrangieren und zu unterstützen“, heißt es einleitend in der Projektbeschreibung für EU-Mail, wie das Programm genannt wird. Aber es sei möglich, in einem breiten Spektrum von Förderung Jungen und Mädchen sowie Kinder verschiedener ethnischer und sozialer Herkunft voranzubringen.